

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 20 stimmberechtigte Mitglieder
- Herr Eikmeier kommt während TOP 4 (15.50 Uhr) dazu, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Erläuterung zur Protokolländerung (403. Sitzung vom 06.11.2023 – Beschluss-Nr. 1593/2023) und Rechtsauslegung zum Abstimmungsverhalten
3. a) Vorab-Benennung von Prof. Eppinger als Beauftragte des AS für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats (ASB)

Nichtöffentlicher Teil:

3. b) Vorschlag einer Honorarprofessur im FB 4, Fachgebiet IT-Sicherheit und Datenschutz

Öffentlicher Teil:

4. Erste Lesung Wirtschaftsplan
5. Benennung der Mitglieder der Ständigen Kommissionen des AS (EPK, FNK, KSL und weitere)
6. Benennung von Professorinnen und Professoren (Arbeitsgruppe) aus allen Fachbereichen für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats (ASB)
7. Bestellung von vier Professor*innen und einem*einer Studierenden für den Rat der Zentraleinrichtung Fremdsprachen (Amtszeit 01.10.2024 bis 30.09.2026)
8. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
9. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Herr Ritlewski begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 20 Mitgliedern fest.

Die Tagesordnung wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Erläuterung zur Protokolländerung (403. Sitzung vom 06.11.2023 – Beschluss-Nr. 1593/2023) und Rechtsauslegung zum Abstimmungsverhalten

Herr Ritlewski informiert den neuen Akademischen Senat, dass das Abstimmungsergebnis des Beschlusses Nr. 1593/2023 – Namensänderung des MA-Studiengangs Betriebliche Umweltinformatik in Informatik für Nachhaltigkeit im Betrieb – in der 403. Sitzung des Akademischen Senats vom 06.11.2023 mit dem Abstimmungsergebnis

9 : 0 : 10 (J/N/E) als Ablehnung rechtlich falsch bewertet wurde und dies eine Ergänzung zum Protokoll der 403. Sitzung erforderlich macht. Eine Nachfrage bei der Senatswissenschaftsverwaltung ergab, dass bei einer einfachen Abstimmung die Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder des beschlussfähigen Senats (vgl. § 6 Abs. 1 der Grundordnung der HTW) zählen und Enthaltungen unberücksichtigt bleiben. Herr Ritlewski weist ausdrücklich und zur Erläuterung darauf hin, dass dies also schon bei nur einer Ja-Stimme und ansonsten nur Enthaltungen zu einem positiven Beschluss führt. Anders verhält es sich, wenn ein Quorum (z.B. § 7 Abs. 2 der Grundordnung der HTW) vorgesehen ist. In diesem Fall führen zahlreiche Enthaltungen dazu, dass das Quorum nicht erreicht ist und ein annehmender Beschluss somit nicht zustande kommen kann.

Protokollergänzung:

Frau Rauscher-Scheibe weist außerhalb der Sitzung explizit auf § 47 Abs. 3 BerlHG hin. Dort heißt es: „Entscheidungen, die Forschung, künstlerische Entwicklungsvorhaben oder die Berufung von Professoren und Professorinnen, Juniorprofessoren und Juniorprofessorinnen unmittelbar betreffen, bedürfen außer der Mehrheit des Gremiums auch der Mehrheit der dem Gremium angehörenden Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen. Kommt danach ein Beschluss auch im zweiten Abstimmungsgang nicht zu Stande, so genügt für eine Entscheidung die Mehrheit der dem Gremium angehörenden Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen. Bei Berufungsvorschlägen ist in einem solchen Fall die Mehrheit des Gremiums berechtigt, ihren Vorschlag als weiteren Berufungsvorschlag vorzulegen.“

Dies betrifft den häufigen Fall des AS-Stellungnahme zu Berufungsvorschlägen der eine doppelte Mehrheit mit einfachem Quorum vorsieht: 1. Mehrheit der dem AS angehörenden Professoren = mindestens 7 Ja-Stimmen sowie 2. Mehrheit des beschlussfähigen Senats = mindestens 13 Ja-Stimmen.

TOP 3 a) Vorab-Benennung von Prof. Eppinger als Beauftragte des AS für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats (ASB)

Herr Ritlewski erläutert, dass Frau Prof. Eppinger (FB 5) vorab als neue Beauftragte des AS für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen (ASB) bestellt werden muss, um im Anschluss an diesen TOP unter TOP 3 b) den Vorschlag zur Honorarprofessur vorstellen zu können.

Beschluss 1678/2024 vom 07.10.2024

Der Akademische Senat bestellt Frau Prof. Eppinger (FB 5) als Beauftragte des AS für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen (ASB).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20
Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat bestellt Frau Prof. Eppinger einstimmig.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 3 b) Vorschlag einer Honorarprofessur im FB 4, Fachgebiet IT-Sicherheit und Datenschutz

Beschluss 1679/2024 vom 07.10.2024

Der Akademische Senat stimmt der Honorarprofessur zu.

Öffentlicher Teil:

TOP 4 Erste Lesung Wirtschaftsplan

Herr Ritlewski begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Kanzler Wendler und den Leiter der Haushaltsabteilung, Herrn Mete, sowie dessen Mitarbeiterin Frau Silberborth. Herr Wendler gibt einen ersten Überblick über den ausgeglichenen Haushaltsplan 2025. Anschließend stellt Herr Mete den Entwurf des Wirtschaftsplans und das Zahlenwerk bezüglich Einnahmen und Ausgaben vor und erklärt den Erfolgs- und Investitionsplan. (Präsentation als Anlage zum Protokoll)

Herr Mete, Frau Silberborth und Herr Wendler beantworten Verständnisfragen zum Wirtschaftsplan sowie einzelne Nachfragen zum Campusmanagementsystem, zum Thema Nachhaltigkeit und bei der Steuerung des Stellenplans.

Auf Nachfrage von Herrn Salinger versichert der Kanzler, dass es nur darum gehen soll, dass über freierwerdende Teilstellen in den Zentralbereichen (z.B. wg. gewünschter Arbeitszeitreduzierungen durch MA) nicht mehr durch die Leiter*innen der Fachabteilungen selber verfügt werden kann. Diese Kompetenz soll auf den Kanzler übertragen werden.

Herr Ritlewski dankt Herrn Wendler und Herrn Mete für die Präsentation.

TOP 5 Benennung der Mitglieder der Ständigen Kommissionen des AS (EPK, FNK, KSL und weitere)

TOP 6 Benennung von Professorinnen und Professoren (Arbeitsgruppe) aus allen Fachbereichen für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats (ASB)

TOP 7 Bestellung von vier Professor*innen und einem*einer Studierenden für den Rat der Zentraleinrichtung Fremdsprachen (Amtszeit 01.10.2024 bis 30.09.2026)

Da noch keine ausreichenden Vorschläge für die Neubesetzung der Kommissionen, der AS-Beauftragten für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen (ASB) sowie des Rates der Zentraleinrichtung Fremdsprachen vorliegen, schlägt Herr Ritlewski vor, dass diese Tagesordnungspunkte auf eine der nächsten AS-Sitzungen vertagt werden und die AS-Mitglieder in ihren jeweiligen Statusgruppen weitere Vorschläge sammeln und an Frau Güthling übermitteln.

Bis zur Neubesetzung könnten alle Kommissionen in aktueller Besetzung kommissarisch weiter tätig bleiben, da sowohl die Haushaltskommission am kommenden Donnerstag als auch die EPK am Freitag und die FNK am 23.10.2024 tagen werden.

Im Zusammenhang mit der Nachbesetzung wird eine allgemeine Regelung zur Dauer der Besetzung in den Kommissionen diskutiert. Hierzu wird in der nächsten Sitzung weiter diskutiert und ggf. abgestimmt werden.

Beschluss 1680/2024 vom 22.07.2024

Der Akademische Senat beschließt, dass alle Kommissionsmitglieder, AS-Beauftragte für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen (ASB) sowie die Professor*innen und der oder die Studierende des Rates der Zentraleinrichtung Fremdsprachen bis zur Neubesetzung kommissarisch weiter tätig bleiben.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt einstimmig.

TOP 8 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher-Scheibe berichtet zu folgenden Punkten:

- Gleichstellung & Antidiskriminierung:
Als Novum an der HTW werden Frau Richter und Frau Hausotter das Referat künftig als Doppelspitze leiten.
- Personal:
Patricia Nagel leitet seit 01.09.2024 die Personalabteilung und Claus Lange (ebenfalls seit 01.09.2024) das International Office. Bereits seit 01.08.2024 besetzt Jana Kluiber die Stelle für das Deutschlandstipendium.
- Berufungen:
Eine erste außereuropäische Berufung ist erfolgt.
- BerlHG:
Die fehlende Begründung zur Neufassung der HTW-Satzung liegt in erster Fassung vor und wird zeitnah an die Senatsverwaltung versandt. Zum Thema Ordnungsrecht bereitet die LKRP (FU) eine gemeinsame Sitzung vor. Weiterhin sind die Kommentierungen der Neufassungen der KapVO und LVVO erfolgt. Des Weiteren informiert Frau Rauscher-Scheibe, dass die BHT turnusmäßig den Vorsitz in der LKRP-HAW übernimmt.
- Struktur- und Entwicklungsplan:
Die Struktur orientiert sich am Hochschulvertrag (harte und weiche Kriterien), Indikatoren für leistungsorientierte Hochschulfinanzierung. Es gab bereits dreistündige Workshops mit den Fachbereichen, die EPK ist ebenfalls eingebunden.

Frau Molthagen-Schnöring berichtet zu folgenden Punkten:

- Der Ordnungsentwurf für die Promotionszentren liegt zur Mitzeichnung bei der Finanzverwaltung und wird voraussichtlich Ende November vom Abgeordnetenhaus verabschiedet. Anträge können bis Ende des Jahres gestellt werden, so dass das Begutachtungsverfahren Anfang nächsten Jahres beginnen könnte. Die HTW Berlin wird ein Promotionszentrum „Energietransformation und Klimaneutralität“ einrichten, ein zweites im Bereich der Angewandten Informatik ist in Vorbereitung.
- Die Neufassung der Forschungsstrategie ist eingereicht, bisher aber noch keine Rückmeldung.
- Das Transferfestival Transferale fand mit einem bunten Programm und über 1.000 Besucher*innen im silent green Kulturquartier im Wedding statt.
- Einladungen zum Forschungsforum 2024 am 10. Oktober in der Treskowallee zum Austausch über aktuelle Themen und Projekte und für den 01.11.2024 zur Berlin Science Week im Museum für Naturkunde mit einem Beitrag der HTW aus dem FB 5.

Frau Müller berichtet zu folgenden Punkten:

- EUonAir

In dem Projekt geht es um die bessere Zusammenarbeit der Hochschulen im europäischen Raum bis hin zu gemeinsamen Studiengängen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf KI-Einsatz in der Lehre. Das Projekt startet am 01.01.2025 mit einer Laufzeit von vier Jahren und einem Finanzvolumen von 2,5 Mio. €. Die Fachbereiche, das International Office und das Lehrenden-Service-Center sind involviert.

- Stand Immatrikulationszahlen:

Aufgrund von technischen Problemen konnten zwischenzeitlich keine genaueren Angaben zu den Immatrikulationszahlen gemacht werden. Zum einen gab es ein Problem bei der Postbank, so dass nicht gesagt werden konnte, wer die Gebühren bezahlt hat. Zum anderen hat ein weiteres technisches Problem zur Versendung von 7.000 Absagen geführt. Dies wurde aber sofort revidiert. Derzeit gibt es eine gute Auslastung bei den Wirtschaftswissenschaften und den Design-Studiengängen, bei den Ingenieurwissenschaften leider nicht. Die HTW hofft, dass eine Auslastung von 90 % (derzeit 92,8 %), wie im Hochschulvertrag gefordert, erreicht werden kann.

Herr Wendler berichtet zu folgenden Punkten:

- BENE2:

Am 30.10., ab 15.00 Uhr findet in WH 001 ein hochschulöffentlicher Workshop zur klimaresistenten Gestaltung des Campus WH statt. Alle Hochschulmitglieder sind herzlich eingeladen! Eine Entscheidung über die Förderung des Projektes ist der Hochschule aber noch nicht zugegangen; Umsetzung daher offen.

- Teilstellenplanverantwortung:

- Realisierungen von Einsparungen sind erforderlich, um den Wirtschaftsplan 2025 auszufinanzieren; daher werden auch Reduktionen mit sofortiger Wirkung notwendig.
- Die Verantwortung und Entscheidung für die Zentralbereiche (derzeit nicht für die Fachbereiche) werden von den jeweiligen Leiter*innen an den Kanzler übertragen, der ggf. in Rücksprache mit den Leiter*innen und/oder HSL-Mitgliedern entscheidet.

Der Berichtspunkt der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten entfällt krankheitsbedingt.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Bremer regt an, wegen des Klimas über die Semesterzeiten nachzudenken. Diese sind zwar im BerlHG festgeschrieben aber man sollte eine Initiative entwickeln und die Politik anregen, das BerlHG zu ändern, statt immer weiter Klimaanlage zu installieren. Aus seiner Sicht sei der Juli jedenfalls wegen der Hitze im TGS nicht unterrichtbar. Dies gilt ebenso für die Werkstätten im Fachbereich 5.

Herr Ritlewski dankt den Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle